

Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilung in der August-Nummer der „**Militärsanität**“ — nach sechsjähriger Amtsdauer kürzlich zurückgetreten ist. An der Delegierten-Versammlung vom 1. Juli 1945 in Brugg wurde der Sektion Winterthur der Vorort übertragen und San. Wm. Heinrich Senn zum Zentralpräsidenten gewählt. Der bisherige Zentralpräsident, San.-Fourier A. Binzegger erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Er bleibt auch weiterhin Redaktor der „Militärsanität“ neben Oberstlt. Anton Schrafl, Zürich, der den fachtechnischen Teil redigiert.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Der neue Weltkrieg. 5. Band. Von Wilhelm Stegemann. Verlag Berichthaus Zürich. Preis: Gebunden Fr. 6.80, kartoniert Fr. 4.50.

Auf dieses kriegsgeschichtliche Hilfsmittel haben wir jedesmal bei Erscheinen eines neuen Bandes hingewiesen. Nun liegt der 5. Band vor uns und das Werk ist noch nicht abgeschlossen. Für jeden Tag zwischen dem 1. September 1943 und 31. August 1944 sind die wichtigsten kriegerischen und politischen Ereignisse zusammengestellt. In diese Zeit fallen die Kapitulation der italienischen Armee, die russische Generaloffensive und schliesslich die grosse Invasion im Westen. Der Verfasser ist sich grösster Objektivität beflissen, er verzichtet sogar auf ein Vorwort zu den einzelnen Bänden und gibt nur die nackten Tatsachen wieder. — Mit einem 6. Band, auf den wir warten, wird dieses vorzügliche Nachschlagewerk wohl beendet sein.

Die Zeit der Entscheidung. Geschichten aus dem Krieg im Osten. Steinberg Verlag, Zürich. Preis: in Leinen Fr. 7.80.

Bücher, die einzelne Kriegserlebnisse schildern, sind uns über den letzten Weltkrieg in weit grösserer Fülle beschert, als im ersten. Waren es aber in den ersten Jahren vornehmlich solche der deutschen Wehrmacht, so wurden sie dann bald abgelöst durch Schilderungen der Widerstandsbewegungen, und jetzt liegt hier eines vor uns, das Heldentaten russischer Soldaten schildert und gleichzeitig den Überdruß und das Überläufertum deutscher Kämpfer. Die zwölf Geschichten des Buches haben verschiedene Verfasser, darunter Alexej Tolstoi und Ilja Ehrenburg.

Was mir Amerika bedeutet. Von Pearl S. Buck. Steinberg Verlag, Zürich. Preis: in Leinen ca. Fr. 11.—.

Das Buch enthält eine Reihe von Aufsätzen, Ansprachen, Auszügen aus Broschüren der bekannten Schriftstellerin Pearl S. Buck. Es versucht, der Welt Amerika, seinen Geist und seine Kultur näher zu bringen. Der Verfasserin liegt es daran, jede Türe zu öffnen, durch die man einander näher kommen kann, Osten und Westen, jede Quelle gegenseitiger Kenntnis zu pflegen, damit alle Völker durch ein Wissen umeinander und durch wechselseitiges Verstehen für eine gute und friedfertige Welt zusammenarbeiten können, wie sie am Schluss des Vorwortes zu dieser Sammlung schreibt.